

Geburtstagsgeld für Kleine Herzen

Katja Mikus von der Handwerkskammer Hannover übergibt Spenden, besucht die Kinderklinik der MHH und schildert ihre Eindrücke.

Die Kinderklinik der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) betreten die Kinder heute nicht mehr angstvoll und hinter dem Rücken der Eltern versteckt. Hier werden die kleinen Gäste von Carlo und Carla begrüßt, zwei Elefantenfiguren die den Eingang der Kinderklinik säumen. Carlos Rüssel ist schon ganz abgegriffen und die Farbe lässt etwas nach – kein Wunder, wenn Carlos Rüssel jeden Tag von vielen Kindern umschlungen wird, die das als kleines Begrüßungsritual für den kommenden Aufenthalt mit oftmals langen und wichtigen Untersuchungen in der Klinik zelebrieren.

„Oh ja, da müssen wir wirklich mal die Farbe nacharbeiten“, sagt Ira Thorsting, Gründerin und Vorsitzende von „Kleine Herzen Hannover“. Und weiter: „Gereinigt haben wir die beiden Dickhäuter letztes Jahr schon einmal. Aber Farbe wäre auch mal ganz gut.“ Darum kümmert sich die Vorsitzende persönlich und das war nur der Anfang meines zweieinhalbstündigen Besuchs. Ich durfte erfahren und erleben, mit welchem enormen und leidenschaftlichen Engagement sich Ira Thorsting im Rahmen des Vereins für diese Kinderklinik einsetzt. Böden, Wandgestaltung, Büroausstattung, Renovierung und Umbau von Behandlungs- und Patientenzimmern, ein Abschiedsraum, Aufenthaltsbereiche für Eltern, Pflegekräfte, Ärzte, Spieloasen für die kleinen Patienten und Außenspielbereiche, ja sogar die Wände der Fahrstühle zierten bedruckte Folien mit Bildern aus der Maltherapie mit Kunsttherapeutin Anne Nissen. Ich war fasziniert von den vielen Ideen, die die Aufenthalte auf den Stationen für die kleinen Patienten und die besorgten und gestressten Eltern und Familienangehörigen so angenehm wie möglich gestalten sollten. Und auch für die Ärzte und Pflegekräfte tragen viele Verbesserungen für eine gute Regeneration in den Pausen der langen Schichten Ihrer verantwortungsvollen und höchst emotionalen Arbeit bei.

Das Engagement und die Spendengelder werden darüber hinaus in die Finanzierung von Wasserspendern für die Angehörigen, in Musik, Klang- und Kunsttherapie, in Wohnungen für längere Aufenthalte von Eltern der kleinen Patienten und so vieles mehr investiert. Der Verein hat sich in der Auswahl der Projekte so umfassend aufgestellt, man hat den Eindruck, dass an alles und alle gedacht wird.

Ich bin sehr ergriffen.

Was wäre eigentlich, wenn...?

Begeistert, fasziniert und teilweise etwas fassungslos lausche ich Iras Erzählungen, darf Prof. Dr. Beerbaum, Frau Dr. Junge, einigen Pflegekräften und der Musiktherapeutin die Hand schütteln und auch von Ihnen hören, wie wertvoll die Arbeit und das Engagement von „Kleine Herzen“ ist und welche Projekte dadurch in den nunmehr 20 Jahren Engagement umgesetzt werden konnten. Neben dieser Bewunderung stellt sich mir allerdings die Frage: Was wäre, wenn es die Menschen, das Engagement, die finanzielle Unterstützung und Ira Thorsting nicht gäbe?

Frau Dr. Junge nahm sich einen Moment Zeit, um von einem bevorstehenden Symposium zu erzählen, welches für Hebammen veranstaltet wird, um sie über die Möglichkeiten der pränatalen Herzdiagnostik zu informieren. Es machte mich sehr traurig zu hören, dass diese Untersuchung

während der Schwangerschaft kein Standard in Deutschland ist und dadurch knapp 60 Prozent der angeborenen Herzfehler nicht frühzeitig erkannt werden können. In Schweden und Dänemark ist das pränatale Screening auf angeborene Herzfehler fest in das öffentliche Gesundheitssystem integriert. Umso mehr freut es mich, dass die Spende meines Teams für die Durchführung des Symposiums verwendet wird, zu dem Frau Dr. Junge viele Hebammen aus Hannover und der Region eingeladen hat.

Spenden statt Geburtstagsgeschenke

Ich bedanke mich sehr bei Ira Thorsting für ihre Zeit und die Hingabe, mit der sie mir die Klinik, die Arbeit der Kleinen Herzen und die Heldinnen und Helden der medizinischen und pflegenden Arbeit vor Ort vorgestellt hat. Und ich bedanke mich bei allen Kolleginnen und Kollegen aus dem Team Projekte der Handwerkskammer Hannover Projekt- und Servicegesellschaft mbH (PSG), die sich jedes Jahr mit Spenden für soziale Projekte engagieren. Was als Idee im Teamworkshop begann, ist längst zu einer festen Tradition geworden: Ein Buch, ein Gutschein oder vielleicht ein Theaterticket – die Auswahl an möglichen Geburtstagsgeschenken für Kolleginnen und Kollegen ist groß. Doch wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, damit wirklich genau ins Schwarze zu treffen?

Deshalb hat sich bei der PSG seit einigen Jahren eine Tradition etabliert, die mehr bedeutet als ein materielles Geschenk: Wir spenden das Geburtstagsgeld an soziale Projekte, die den jeweiligen Geburtstagskindern besonders am Herzen liegen. Statt standardisierter Geschenke schaffen wir echte Verbindungen – zu Projekten, zu Menschen, zu Themen, die bewegen. Und nebenbei gewinnen wir etwas sehr Kostbares: das Gefühl, gemeinsam etwas Sinnvolles zu tun.

Katja Mikus

Leiterin Geschäftsbereich Projekte und Serviceleistungen

Handwerkskammer Hannover Projekt- und Servicegesellschaft mbH

Kleine Herzen Hannover e.V. – Hilfe für kranke Kinderherzen

www.kleineherzen.de